



JANUAR

Nach zweijähriger Zwangspause finden wieder die Jugendfreizeit und auch das traditionelle Mutscheln statt.

Die Proben für *Sister Act* und *Der Zauberer von Ozz* starten. Während im Kinderstück zunächst nur zwei Mal in der Woche geprobt wird, stehen für das Ensemble von *Sister Act* bereits an bis zu vier Tagen Schauspiel- und Gesangsproben auf dem Programm.



Dirk Schneider stellt sein Bühnenbildkonzept den Regisseuren und der Vereinsleitung vor, und am Ende des Monats trifft sich das Bühnenbauteam (15 Personen!), um die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

In der Kostümabteilung herrscht Hochbetrieb, denn die für das E-Theater „neuen“ Kostümbildnerinnen Catrin Brendel und Mechthild Scheinpflug möchten mit dem Schneiderei-Team den Großteil der Kostüme für *Sister Act* bereits bis Ende Februar fertiggestellt haben.

In der Geschäftsstelle stehen der Jahresabschluss 2022, der Haushalts- und Investitionsplan sowie die Jahresplanung für 2023 auf der To-do-Liste.

An den Neujahresempfängen der FWV und der FDP vertreten Rainer Kurze und Tilmann Scheck den Verein.

FEBRUAR

Die SPD-Fraktion des Kreistags kommt zu einem Ortstermin ins Naturtheater, um sich über den aktuellen Stand des Bauprojekts „Betriebsgebäude“ zu informieren.

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr stellt Susanne Hammann die Vereins-App Spond vor, mit der künftig die Aktiven über Proben und sonstige Vereinstermine noch einfacher und schneller informiert werden können.



Bei einem Fotoshooting im alten Vereinsheim mit den Hauptakteuren beider Produktionen entstehen dank Michael Bachner, der Maske und der Kostümabteilung tolle erste Werbefotos, die Lust auf die neuen Stücke machen.

MÄRZ

Anfang März findet eine Sitzung des AK Freilichttheater vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg im Naturtheater statt. 17 Teilnehmende von 12 Bühnen tauschen sich über die anstehende Spielzeit und geplante Investitionen aus.

Zur Hauptversammlung in die Kemmlerhalle kommen 65 Mitglieder, um auf das Vereinsjahr 2022 zurückzublicken und die Vorstandschaft zu entlasten. In der Spielzeit 2022 mussten leider eine Vorstellung von *Die Kirche bleibt im Dorf* aufgrund von zu vielen Coronafällen im Ensemble und das Gastspiel der Württembergischen Philharmonie wetterbedingt abgesagt werden.



Trotzdem konnte die „magische Grenze“ von insgesamt rund 30.000 Gästen bei 33 Veranstaltungen geknackt werden. Die meisten Zuschauer lockte das Kinderstück *Pippi auf den sieben Meeren* an. Zu den 16 Vorstellungen kamen 15.467 Besucher und sorgten für eine Auslastung von 97 Prozent!

Für die Organisation und Durchführung von vereinsinternen Fortbildungsmaßnahmen im Winter 2022/23 danken die Vorstände Irfan Kars, Silke Bayer, Holger Schlosser und Mara Jährg.

Das Haushaltsvolumen lag ohne das Bauprojekt bei knapp 600.000 Euro, und am Jahresende

konnte sogar ein Plus von 36.000 Euro verbucht werden. Für das Bauprojekt fielen 2022 Kosten in Höhe von rund 352.000 Euro an, die durch Zuschüsse der Stadt und Baurücklagen des Naturtheaters finanziert werden konnten.

Nach einem Ausblick auf die Spielzeit 2023 wird ausführlich über den aktuellen Planungsstand des Bauprojekts informiert. Die Versammlung genehmigt den vorgestellten Kosten- und Finanzierungsplan bis Dezember 2023 in Höhe von 390.000 Euro.

Werner Lange nimmt erfolgreich an einem Grundlehrgang für Pyrotechnik im bayrischen Steinhagen teil. Mit seinem behördlich anerkannten Zeugnis darf er ab sofort bei Aufführungen im Naturtheater pyrotechnische Gegenstände abbrennen, es knallen und krachen lassen.

APRIL

Bei einer Besprechung im Landratsamt fordern Landrat Dr. Ulrich Fiedler und Bürgermeister Robert Hahn den Landtagsabgeordneten Thomas Poreski auf, sich noch stärker um einen Landeszuschuss für das Bauprojekt zu bemühen.

Die Vorbereitungen für die Spielzeit laufen in allen Abteilungen auf Hochtouren. Im Bühnenbau wird jeden Samstag fleißig gewerkelt, und in der Schneiderei wird zugeschnitten und genäht. Die szenischen, choreografischen und musikalischen Proben für *Sister Act* und *Der Zauberer von Ozz* finden an mehreren Tagen in der Woche teilweise parallel auf der Freilichtbühne oder in verschiedenen Räumen im alten Vereinsheim statt.



Der Beirat beschließt die Stücke für die Spielzeit 2024: Mit der Komödie *Kohlhiesels Töchter* nach dem gleichnamigen Film aus den 1960er Jahren mit Liselotte Pulver und dem Kinderstück *Die Olchis* nach den Kinderbüchern von Erhard Dietl soll das Publikum begeistert werden.

Die erste Zwischenbilanz im Kartenvorverkauf fällt überaus positiv aus: Bis Ende April sind bereits 10.400 Tickets verkauft – das sind über 1.000 Karten mehr als im Vorjahr.

MAI

Am ersten Samstag im Mai sorgen über 50 emsige Helferinnen und Helfer beim Gebäude- und Geländeputz für neuen Glanz in der Zuschauerhalle und auf dem gesamten Theatergelände. Als kleines Dankeschön gibt es für alle ein leckeres Mittagessen, das wieder die Küchencrew um Dagmar Schönwälder zubereitet hat.

Im Naturtheater findet ein deutsch-japanisches Holzbausymposium der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg statt. Die Hauptvorträge halten der international renommierte japanische Architekt Prof. Kengo Kuma und der deutsche Architekt Prof. Peter Cheret. Die Vorträge werden für die 150 Anwesenden vor Ort sowie für die 250 Personen aus aller Welt, die via Livestream zugeschaltet sind, simultan übersetzt.



Der Ortsverein Reutlingen des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) führt einen Ersthelfer-Kurs für sechs Aktive des Naturtheaters durch. Mit den bereits ausgebildeten und jetzt „frisch gebackenen“ Ersthelferinnen und Ersthelfern hat der Verein nun ein über 10-köpfiges Team und ist damit bestens für die Theatersaison gerüstet.

Im Naturtheater findet eine Pressekonferenz statt, bei der das künstlerische Organisationsteam und die Vereinsleitung das Programm der Wasenwald-Festspiele 2023 vorstellen.

JUNI

Am 2. Juni, erstmals an einem Freitag, erscheint im Reutlinger General-Anzeiger die Sonderbeilage zur Spielzeit. Auf 24 Seiten gibt es ausführliche Informationen und Wissenswertes über die Eigenproduktionen und Gastspiele sowie das Vereinsgeschehen.

Bei strahlendem Sonnenschein kommen zum *Tag der offenen Tür* rund 3.000 Gäste ins Naturtheater. Auf der Freilichtbühne werden Szenenausschnitte beider Produktionen gezeigt. Ein Höhepunkt ist die Verleihung des Ulrich-Lukasewitz-Kulturpreises 2023 an das Naturtheater, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro verbunden ist. Die Theaterführungen, das Kinderschminken, die Bastelecke und das Glücksrad sind ebenfalls sehr gefragt, die Hüpfburg der Kreissparkasse Reutlingen zieht besonders die kleinen Gäste an. Aber auch an der Theaterkasse und an den Verkaufsständen ist der Andrang riesengroß.



Vor ausverkauftem Haus eröffnet Oberbürgermeister Thomas Keck an der Premiere des Musicals *Sister Act* unter der Regie von Alexander Reuter die Wasenwald-Festspiele 2023. Die Gäste sind von der Leistung und Spielfreude genauso begeistert wie GEA-Kritiker Christoph Ströhle, der wie folgt schreibt:

„Das Ensemble ist der Star – selten waren Stückaussage und Realität im Naturtheater Reutlingen so deckungsgleich wie bei der neuen Eigenproduktion *Sister Act*, die am Samstagabend auf der Wasenwaldbühne eine rauschende Premiere feierte. Es gab Standing Ovationen.“

Unter der Regie von Irfan Kars feiert *Der Zauberer von Ozz* eine Woche später Premiere. Die kleinen und großen Zuschauer verfolgen begeistert die mit Wortwitz, Musik, Tanz und Effekten gespickte Abenteuerreise. Dazu kommt eine rundum positive Botschaft: Freundschaft überwindet jedes Handicap! Das Ensemble wird am Ende mit tosendem Beifall für seine tolle Leistung belohnt.



Unser Dank geht an alle, die zum Erfolg beigetragen haben: Ensembles, Regie, Regieassistenten, Oliver Krämer (musikalische Leitung), Carmen Lamparter (Choreografie), Sibylle Schulze (Kostümbild *Zauberer*), Catrin Brendel und Mechthild Scheinpflug (Kostüme *Sister Act*), Dirk Schneider (Bühnenbild) sowie die vielen Helferinnen und Helfer hinter den Kulissen. Ob in der Schneiderei, beim Bühnenbau, in der Requisite, in der Ton- und Lichttechnik, der Maske, an den Verkaufsständen, an der Theaterkasse und im Kartenvorverkauf, in der Verwaltung und Werbung, im Ordnungsdienst am Parkplatz und in der Zuschauerhalle oder an einer sonstigen Stelle, jeder Einzelne hat Großartiges geleistet.

JULI



In der Reutlinger City-Kirche kommen Ensemblemitglieder und Regisseur Alexander Reuter mit Vertretern der katholischen sowie der evangelischen Gesamtkirchengemeinde über die Inszenierung von *Sister Act* ins Gespräch. Sie erörtern Fragen wie: Was

ist menschlich? Was göttlich? Was empfinden die Amateurschauspieler, wenn sie in die Rolle der angeblichen Ordensschwester Deloris oder der Mutter Oberin etc. schlüpfen?

Am Reutlinger Schwörtag präsentiert das Naturtheater ein paar musikalische Kostproben aus *Der Zauberer von Ozz* und *Sister Act* auf der Bühne am Friedrich-List-Gymnasium.

Die SET Musical Company begeistert bei der *Musical Night* über 860 Fans. Bei ihrer diesjährigen Show hat Axel Törber, der das fünfköpfige Starensemble mit seiner Band live begleitet, die besten Songs und Highlights aus über zwanzig Musicals zusammengestellt und neu arrangiert.

Nachdem die *Sommer Open Air* der Württembergischen Philharmonie im letzten Jahr wetterbedingt abgesagt werden musste, zündet sie in diesem Jahr bei bestem Sommerwetter im Naturtheater ein Feuerwerk spanischer Musik. Sopranistin Tanya Durán-Gil, Tenor Eduardo Aladrén und Gastdirigent Thomas Herzog entführen ihr Publikum in die schillernde Welt der Zarzuelas, eine leichte, typisch spanische Operettenform.



Beim Sommer-Pressesgespräch der Reutlinger Bürgermeister im Naturtheater kann Susanne Hammann auch über die aktuelle Vereinslage und das anstehende Bauvorhaben informieren.

AUGUST



Ray Wilson sorgt bei seinem Konzert auf der Freilichtbühne im Wasenwald mit Hits der Gruppe Genesis für ein volles Haus. Am Ende ist das dicht gedrängte Publikum restlos begeistert. Einige singen lauthals mit, der Rest erlebt die zwei Zugaben "Land of Confusion" und "Knockin' On Heaven's Door" stehend und tanzend.

Nach der vorletzten Kinderstück-Aufführung gibt es als Dankeschön für alle Aktiven eine tolle Spielzeit-Fete mit Open-Air-Disco.

Ehrenmitglied Gerhard Schmid vervollständigt im Vereinsheim das von ihm geschaffene große zweigeteilte plastische Stadtfries an der Wand zum Kostümverleih. Dafür fertigte er extra Zeichnungen von rund 800 Häusern an, ließ sie auf dicke Folien kopieren und klebte diese auf den Schiebetüren zu einem Stadtbild zusammen – über allem thront leicht romantisiert die Achalm.



Aufgrund der großen Nachfrage beschließt der Beirat die Wiederaufnahme von *Sister Act* im Sommer 2024; die geplante Komödie *Kohlhiesels Töchter* wird auf 2025 verschoben.

Spielzeitbilanz 2023: Das Naturtheater verzeichnet bei den Besucherzahlen das historisch beste Ergebnis in der Vereinsgeschichte. 11 der 15 Aufführungen von *Sister Act* waren ausverkauft, insgesamt kamen 14.686 Besucherinnen und Besucher, die Auslastung lag bei rund 98 Prozent. Die 15 Vorstellungen vom *Zauberer von Ozz* sahen 13.363 kleine und große Gäste (Auslastung: knapp 90 Prozent). Zu den Gastspielen kamen insgesamt 2.676 Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit den rund 3.000 Gästen am Tag der offenen Tür konnten so in der Saison insgesamt 33.725 Besucherinnen und Besucher gezählt werden.

SEPTEMBER



Bei einem Ortstermin im Naturtheater erläutern Landrat Dr. Fiedler, Baubürgermeisterin Angela Weiskopf und Susanne Hammann dem SPD-Landtagsfraktionschef Andreas Stoch das Neubaubauprojekt und bemängeln die noch fehlende finanzielle Unterstützung durch das Land.

„Das Land darf sich nicht von der Bühne schleichen“, so Andreas Stoch. Er versichert den Anwesenden, dass er sich für eine zügige und angemessene Beteiligung des Landes am Neubau einsetzen wolle.

Mit zwei Bussen geht es beim Theaterausflug nach einem Zwischenstopp mit dem obligatorischen Leberkäs-Vesper zunächst zur Falknerei auf Burg Hohenbeilstein, wo für alle eine tolle Flugvorführung auf dem Programm steht. Den Nachmittag verbringen wir im Blühenden Barock in Ludwigburg. Ob Märchenpark, die größte Kürbisausstellung der Welt, fantasievolle Gartenkunst oder herrliche Blütenpracht, hier konnte jeder etwas bestaunen. Mit einem gemeinsamen Abendessen in Neuhausen endet ein vergnüglicher Tag.

Ende September beschließt der Haushaltsausschuss des Bundestages über die Anträge des Förderprogramms „KulturInvest 2023“. Dabei wurde das Bauprojekt des Naturtheaters als grundsätzlich förderfähig ausgewählt und soll mit einem Zuschuss in Höhe von bis zu 3,35 Millionen Euro bedacht werden. Wir danken der Stadt, dem Landkreis sowie den Landtags- und Bundestagsabgeordneten aus der Region. Alle haben sich auf verschiedenen Ebenen intensiv für das Naturtheater Reutlingen eingesetzt haben. Diese Bundesförderung ist zugleich ein Ritterschlag für das Naturtheater, das Amateurtheater und die Breitenkultur im Allgemeinen.



OKTOBER

Im Naturtheater findet die große Lehrabschlussfeier der Kreishandwerkerschaft statt. Auf der Freilichtbühne erfolgt die feierliche Übergabe der Gesellenbriefe. Dabei erleben die rund 500 Gäste auch zwei tolle Szenen aus dem Musical *Sister Act* durch das Naturtheater-Ensemble.

4. Oktober: Der Kartenvorverkauf für die Spielzeit 2024 beginnt. Bereits nach wenigen Tagen sind die ersten 1.000 Tickets verkauft.

Großer Andrang herrscht bei der Infoveranstaltung für Neuinteressierte. Über 60 Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind gekommen, um sich über die Spielzeit 2024 und die vielfältigen Aufgaben im Verein zu informieren.



Bei der Ehrungsmatinée im Spitalhof-Saal werden 38 Jubilarinnen und Jubilare für insgesamt über 1.100 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Im Beisein von Kulturamtsleiterin Anke Bächtiger und LABW-Präsident Marcus Joos erhalten die zu Ehrenden Urkunden und Ehrennadeln vom Verein, vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg, vom Verband Deutscher Freilichtbühnen und vom Bund Deutscher Amateurtheater. Ein Höhepunkt ist die Ehrung von Urgestein Gerhard Schmid, der für seine 75-jährige Mitgliedschaft mit einer kunstvollen Theatermaske ausgezeichnet wird.

NOVEMBER



Im Pforzheimer Kulturhaus Osterfeld wird das Naturtheater für sein bürgerschaftliches Engagement mit dem Staatspreis Lamathea ausgezeichnet. Dieser Preis wird seit 2013 alle zwei Jahre ausgeschrieben. Die Jury betont insbesondere die über 150-jährige Vereinsgeschichte, die intensive Kinder- und Jugendarbeit und das Engagement bei der Aktion "Schwitzen statt Sitzen".

Bei der Preisverleihung begeistert das Naturtheater die rund 300 Gäste mit drei musikalischen Leckerbissen.

Vertreterinnen und Vertreter von dreizehn Freilichtbühnen aus Baden-Württemberg treffen sich zu einem Informationsaustausch im Naturtheater. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen die neuen Förderrichtlinien des Landesverbandes Amateurtheater Baden-Württemberg.

Große Vorfreude auf die neue Spielzeit herrscht bei der Spielerversammlung vom Kinderstück, wo Regisseur Irfan Kars die Rollen für *Hurra, die Olchis kommen!* bekannt gibt. Die Besetzung bei der Wiederaufnahme von *Sister Act* ist unverändert. Bei einem Filmabend mit der Videoaufnahme vom Stück stimmt sich das Ensemble auf den kommenden Sommer ein.

DEZEMBER

Auf dem verschneiten Theatergelände präsentiert die Jugendgruppe gekonnt *Die Weihnachtsgeschichte* von Charles Dickens als Stationentheater. Schon wie im letzten Jahr waren alle drei Vorstellungen innerhalb weniger Tage ausverkauft.

Unter der Regie von Lilly Röhm und Jenny Glaunsinger beeindruckt der Theaternachwuchs mit seinem Spiel und sorgt für Gänsehautmomente im stimmungsvoll beleuchteten Wasenwald. Unser Dank geht an dieser Stelle an das Jugendleitungsteam und die gesamte Jugendgruppe für ihr tolles Engagement und an die Eltern sowie die vielen fleißigen Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die für einen reibungslosen Ablauf der Vorstellungen sorgen.



Zehn Studierende der Hochschule Rottenburg kommen mit ihrem Professor Ludger Dederich ins Naturtheater, um im Rahmen des Masterstudiengangs „Ressourceneffizientes Bauen“ eine Machbarkeitsstudie zur konstruktiv-energetischen Sanierung des ehemaligen Gaststättengebäudes (künftiges Kostümhaus) auszuarbeiten.

Bei der Kinderweihnachtsfeier im Vereinsheim gibt es leckere Plätzchen und heiße Getränke wie Kinderpunsch, Tee und Glühwein. Auch der Nikolaus kommt vorbei, und alle anwesenden Kinder und Jugendlichen bekommen ein kleines Geschenk.

Der Landkreis beschließt den Doppelhaushalt 2024/25. Darin werden für das neue Betriebsgebäude dem Naturtheater in den nächsten fünf Jahren 200.000 Euro pro Jahr bereitgestellt. Im Doppelhaushalt der Stadt sind für den Neubau in den kommenden zwei Jahren jeweils 250.000 Euro eingeplant. Ein ganz herzliches Dankeschön an Kreistag und Gemeinderat!



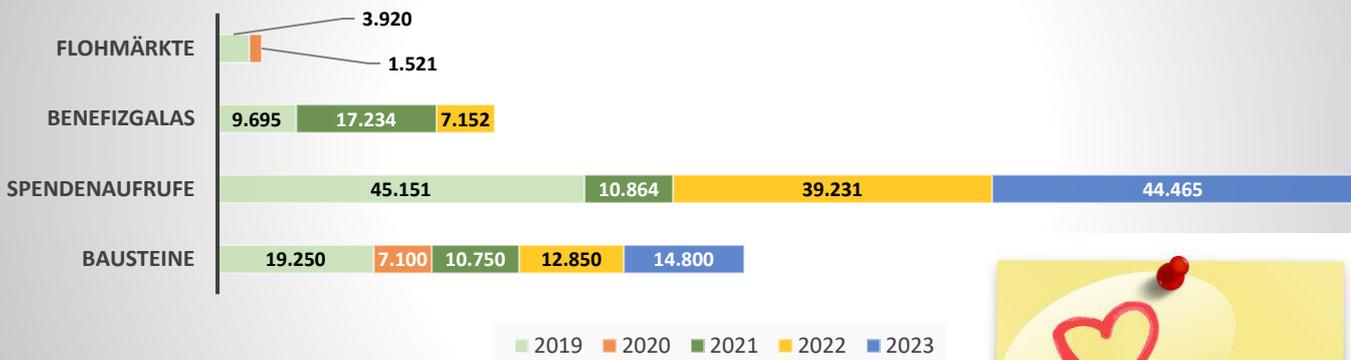
Das Naturtheater kann auf ein ganz besonders erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken: Zuschauerrekord, außergewöhnliche Auszeichnungen für kulturelles und bürgerschaftliches Engagement sowie Förderzusagen für den Neubau von Stadt, Landkreis und Bund. Zu diesem Erfolg haben viele Mitglieder beigetragen, besonders die Aktiven vor und hinter den Kulissen, die sich unermüdlich für den Verein einsetzen. Wir danken unseren Zuschussgebern, Sponsoren und Spendern, ohne deren finanzielle Unterstützung unsere vielfältige kulturelle Arbeit nicht zu leisten wäre. Und wir bedanken uns bei allen Gästen, die zu unseren Veranstaltungen kommen.

SPENDENBILANZ

Das Naturtheater ist dankbar für die Solidarität seiner Zuschauer aus nah und fern und freut sich über die breite Unterstützung in der Bevölkerung für seine Arbeit und Pläne.

Im Jahr 2023 durften wir uns über Spenden für das Bauprojekt in Höhe von 59.265 Euro freuen (Bausteine: 14.800 Euro, Spendenaufruf nach den Vorstellungen: 44.465 Euro). Somit ist der Spendenstand seit Juni 2019 bis Ende 2023 auf stolze 243.983 Euro angewachsen.

Entwicklung der Erlöse und Spenden für das Bauprojekt (2019 - 2023)



Außerdem konnten wir im vergangenen Jahr fünf weitere Patenschaften für Theatersitze gewinnen. Damit haben von den 1.003 Plätzen zwischenzeitlich 439 einen Paten oder eine Patin gefunden!

